

GRANDE FINALE...

united queendoms

Saint and Harlot
feat. real queens of the world and the like
sin NO7 / december 2018 / euro 7,-

TELL ALL!

All the dirty secrets your favorite
stars don't want you to know!

'They were a very happy
couple and whenever
I saw them they spent a
lot of time talking and
laughing together'

But things weren't quite as picture-perfect as they looked

← lot #4 "egotism of the dying" landlady: George Lang

WE'RE
OBSESSED
WITH...

DUETS

mofthedyingtheegotissmofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyigh
eegotismofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyigh
fthedyingmofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyigh
ofthedyigheegotismofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyigh
heegotismofthedyigheegotismofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyigh
eegotismofthedyigheegotismofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyingtheegotismofthedyigh

Inside the Tale That
Enchanted the World

BOOZY

STARS' SECRETS

IN THE PEACEFUL GARDEN

'FAKE' DIVORCE

DREAMY
DRAMA

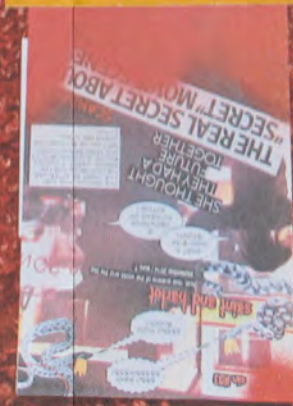
TRUE LIFE

CONTENTS

heat
EXPOSE

Remember these ~~magic~~ moments?

Subtle is so over..



WHAT THE HELL IS GOING ON

lot #6 "rumpelstilzchen204" landlady: Ilse Kilic ➡



lot #9 "loop-06-play" ➡

landlady: Frau Kerber

ACH WIE GUT DASS NIEMAND
WEISS



DASS ICH RUMPELSTILZCHEN
HEISS

ik 007



THE OUTCASTS HAVE MET REGULARLY TO EXERCISE
THE HOPES AND PROMISES OF PARADISE...

HOLLYWOOD'S MOST HATED!

lot #13 "nailart2neu" landlady: CANDY Propeller

lot #12 "Myths and Truths from the past of the future" landlady: Drin Sieghilde Lüfti

Myths & Truths from the past of the future

Nur mehr das beständige Sausen der atmosphärischen Wasserstoffsegel stand in der flirrenden Luft und ließ die sonstige Stille noch tiefer erscheinen. Die kleine Falala scharfte mit den Füßen im Sand. Ungeduldig. „Und dann, was dann?“ Es dauerte, bis die Augen des alten Mannes wieder in die Gegenwart zurückfanden. Er erinnerte sich. Die Szene war auf ewig engrammatisch in sein Hirn eingebrannt: im Hintergrund der aufparadiierende Tross der Königinnen, schillernd mit Entourage, der Kordon von Queenskeepern, Medotechs, Hofdamen... Im Vordergrund: Chima. Dreht sich noch einmal um, schenkt ihm ein kleines, bedauerndes Lächeln und wendet sich dann entschlossen ab. Der günstigste Moment war gekommen, das Ziel nahe. Doch dann: was nun passierte, war grell, schrill, grotesk. Ein gellendes kreischendes Pfeifen. Für den Bruchteil einer Sekunde schienen alle den Atem anzuhalten, bevor die Menge realisierte, dass die Alarmsirenen schrillten und einen akuten Angriff aus der Luft signalisierten – eigentlich eine Unmöglichkeit, mit alle den EM-Schirmen, Dreadnoughts und smarten Abwehrsystemen. Und dann begann das völlige Chaos, ein Armageddon aus Schreien, Laufen, Befehlen, Brüllen. Der gesamte Sicherheitsstab scharte sich enger um die Königinnen, was schier unmöglich war – die Riesenarme der modifizierten Enteractopiden waren auf Grund des kreischenden Lärms in spastische Zuckungen gefallen und peitschten den Irrsinn der Menge noch mehr auf. Trupps von Queenskeepern versuchten sich Schneisen durch die panischen Menschen zu bahnen. Jengu hörte beiläufig, wie einer der Zenturionen in seinen Nexus brüllte: „Ein Bioschiff! Es ist ein organischer Detonationsträger!“ Seine Aufmerksamkeit lag, wie auf die ruhige Mitte eines verrückt gewordenen Kaleidoskops, auf Chima, die sich völlig konzentriert einen Weg zu den Kraken bahnte, die noch immer die Königinnen trugen. Sehen, wie einer der Sec-Enforcer seinen Disruptor auf Chima anlegte und in die Schussbahn springen, war ein einziger Akt für Jengu. Im Sprung sah er noch, wie Chima mit einer seltsam eckigen, präzis festgelegten Geste die DNA-Microarrays hinter ihrem rechten Ohr aktivierte, die eine hochreaktive detonative Diazotierung von chiralen α -Aminosäuren in ihrem Kopf auslösen sollte. Und dann war da ein Schmerz und dann nichts mehr. ... Dann Weiß. Gleißende Helle war das nächste, was Jengu sah. Er erwachte im Rekonstruktionslaboratorium mit einer bionischen Armprothese und alles, was geschehen war, nachdem ihm der Recruiter den Arm verdampft hatte, wurde ihm später erst erzählt. Aber das war nun schon lange her. Jengu nahm das Mädchen auf den Arm und meinte: „Morgen, kleine Falala, morgen erzähle ich dir, wie wir das Wasser zurückeroberten, aber jetzt ab ins Bett mit dir!“

*** Ein entsetzlicher, schneidender Schmerz durchfuhr ihren Schädel. Aber nicht das Erwartete. Chima sank auf die Knie. Sie schrie, schrie weniger aus Pein als aus Wut, ohnmächtiger Enttäuschung, wieso lebte sie noch, wieso war keine Explosion erfolgt, die Gelegenheit vertan? Sie kniete wie niedergeschmettert auf dem perlmuttschillernden Pflaster, ohne Hoffnung, das war's dann. Die organische Langstreckenrakete war ein geniales Ablenkungsmanöver gewesen, auch wenn klar war, dass ihre Sprengkraft nichts bewirkt hätte, aber sie hatte die Slaughter der Periferique durchdrungen, nur das zählte. Aber jetzt? Wie durch einen Nebel sah Chima, dass mitten im Chaos gekämpft wurde – Nobotistniki, die mit bloßen Händen auf Queenskeepern sprangen und sich in Scharen im Disruptorfeuer in Nichts auflösten. Dort – eine schillernde Servomaid, der es gelungen war, auf Olgas Kraken zu klettern und die mit verzerrtem Gesicht mit nichts als einem Servlet auf die Tyrannin losging, bis sie in einem Strahl fahlblauen Lichts auf immer verschwand... Dort: Drangelis! die die Sec-Enforcer von hinten attackierte und schließlich unter einer Masse gepanzerter Queenskeeper verschwand. Chima schlotterte vor ungeheuerlicher Wut. Aber – was war das? Auf einmal war ihr, als ob eine sanfte, tröstende, vertraute Hand ihre Schulter berührte, und in ihrem Kopf hörte sie die bekannte liebe Stimme, die ihr zuflüsterte: „Weine nicht, es ist alles gut. Die letzte Ehre gebührt diesmal mir. Du lauf weg und lebe, meine Tapfere, meine Schöne, und lebe wohl!“ Nyeri? Nyeri! Hier? Chima blickte auf und sah, wie sich eine kleine uralte Frau dem Zentrum von Tod und Chaos näherte. Beinahe mechanisch wurde Chima auf die Beine gezogen und drängte davon, so rasch sie konnte, und dann, für den Bruchteil einer Sekunde nahm sie in ihrem Rücken zuerst eine tiefe Stille wahr, und dann kam der Donnerschlag, der befreiende und gewaltige tiefe Schall einer präzis eingegrenzten Detonation. Als die Druckwelle sie von den Füßen riss, lächelte Chima.

Die Tage und Wochen danach waren chaotisch und grausam. Erfahrene Mmadu-Kämpfer_innen, darunter Benga und Fjodora, versuchten zu organisieren und Strukturen aufzubauen, was eine schier unmögliche Aufgabe war angesichts der sich sofort nach dem Tod der Königinnen bildenden Fraktionskämpfe und Begehrlichkeiten skrupelloser Möchtegern-Oligarch_innen. Immerhin gelang es den Mmadus gemeinsam mit den Nobotistniki, zumindest die mediterranen und sowohl südwest- als auch südost-uropischen Wasserquellen unter ihre Kontrolle zu bringen – wenn auch erst nach langen, verlustreichen und blutigen Kämpfen. Aber es gab Möglichkeiten, eine Zukunft. Es war Benga, der Chima mitteilte, dass er Jengu im Rekonst gefunden hätte, nicht in einem Stück, aber wieder wohl auf.

Chima würde nie mehr Jengus Gesichtsausdruck vergessen, als sie ihn in seiner Sektion aufsuchte. Und wie es so war: nach Jahren der Selbstdisziplin und der Hingabe an die eine Aufgabe akzeptierte sie ein neues Leben. Aber das war nun schon lange her.

*** Chima stand in der Tür zu ihrem Compound und legte Jengu zärtlich ihre Hand in den Nacken, als er ihre jüngste gemeinsame Enkelin ins Haus trug. „Morgen ist auch noch ein Tag“ sagte sie und schloss die Tür vor dem Staub des Harmattan.



Double Detox!

CONFESSIONS

Exclusive

LETTING LOOSE THE MOBILE...

'I was knocked out by the dresses & LIES!



... FROM ITS CAREFULLY CONSTRUCTED CAGE...

HEILIGE

VIDEOS

AND MORE...

HUIRE

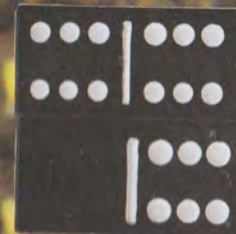
lot #10 "Wenn ich eins wäre..." landlady: Selma van Dog ➔

The secret
nearly
killed me!





lot #5 "gold for everyone" landlady: Ehrenbürgerin



**Huge
heap
of gold
found
on Paradise!**

Do Utopia and Dystopia return?



lot #8 "tigerwoman" landlady: evaversum

lot #15 "Normalia" landlady: Köstebek →

BAU

A GARDEN SHALL ARISE,
IN LOVELINESS SURPASSING
FABLED EDEN...





PARADISE IS NOT A FANTASY IT IS A NEED.

Je crois, the world is on fire too

je crois
sie kraxelt vom baum
je pense
no
je crois
geht in die küche
kocht penne rigate

all' arrabbiata
und das feuer in ihren augen
schlägt wellen bis unters dach
her eyebrow burn
en feu
rouge feu

alles brennt
küche, haus
das feuer springt die straße entlang
the nearby wood is on fire too

je crois
der topf angekohlt und leer
steht am verrußten herd
das wasser verdampft
die nudeln too
je pense
das sugo brennt noch
der rest geschmolzen
auch der käse

she is still hungry
je crois
ich auch
ich auch
ich auch
ein paar tomaten
still left
liegen im kühlshrank

made in spain
je pense

le soleil
c'est génial!
sagt sie verzückt
klettert zurück
mais
her fire
is incredible hot

'We need help'

'I went through a time where I just wanted to be private, but I think I'm starting to lighten up a bit. I've grown a lot'

ICH BIN ÖSTERREICH
KARREE od. SCHOPF
WIE GEWACHSEN
ca. 11-14 kg (ohne Lungenbraten)



lot #7 "wie gewachsen" landlady: Grzegorz Kielawski

show the world how toxic



WE NEED MORE
MAGIC!

'I'VE LEARNT MY LESSON'





← lot #2

"Alulu-Hut Lady 2018"

feat. Monkewitz, Mutschlechner, Graselli, Großkopf, Facchinelli

landlady: Martina Gasser



lot #11 "error" landlady: Andrea Zambori

→



The truth hurts...

OH, WE KILLED
THE AUTHSSOR!

THISSS ISSSS
THE END!

*After all these
decades of ignorance
Paul and Blattgold
left for Lake Powell!*

“We are
lucky that
we are seen
as separate
too”

Iconic



flag: united queendoms DIY industries
SAINT and HARLOT + real queens of the world and the like
www.unitedqueendoms.com + zine@unitedqueendoms.com

ROMANCE SHINES BRIGHT LIKE A DIAMOND

#4 George Lang #9 Frau Kerber #6 Ilse Kilic #13 CANDY Propeller #12 Drin Sieghilde Lüfti #1 Markus Lindner

#10 Selma van Dog #5 Ehrenbürgerin #8 evaversum #15 Köstebek

#3 a.pawe #7 Grzegorz Kielawski #2 Martina Gasser #11 Andrea Zambori #14 Zoodirektor



fotos (saint+harlot): Steffi Dittlich